

Standortuntersuchung zur Einrichtung eines Wohnmobilstellplatzes in Sinsheim

Vorlage zur Sitzung des **Kernstadtausschusses am 07.12.2011**

TOP 2 **öffentlich**

Vorschlag:

Der Kernstadtausschuss nimmt die **Standortuntersuchung zur Errichtung eines Wohnmobilstellplatzes** in Sinsheim zur Kenntnis.

Sachverhalt, Begründung, Finanzierung und Folgekosten:

Die Stadt Sinsheim betreibt seit 2004 einen Wohnmobilstellplatz. Hierzu dient eine Fläche in der Nähe des Helmut-Gmelin-Stadions (Schwimmbadweg 11b), welche für maximal 5 Reisemobile ausgelegt ist. Das Umfeld dieses Stellplatzes ist nicht einladend gestaltet. Sanitäre Einrichtungen sowie Ver- und Entsorgungseinrichtungen, sind nicht vorhanden bzw. nur unkomfortabel nutzbar.

Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Errichtung des neuen Hallen- und Wellnessbads ist davon auszugehen, dass Sinsheim für den Kurzzeittourismus - die für Sinsheim maßgeblichste Tourismusform - in den nächsten Jahren deutlich attraktiver werden wird.

Ein nicht unerhebliches touristisches Potential stellen hierbei die Reisemobilisten dar. Neben der Innenstadt Sinsheims bieten sich als attraktive Ziele die Burg Steinsberg, das Auto & Technik Museum, ein Stadion- oder Wellnessbadbesuch und eventuell zukünftig auch ein erweitertes Einkaufsangebot an.

Die Verwaltung sieht aus diesem Grund Handlungsbedarf im Bezug auf die Konzipierung eines attraktiveren und größeren Wohnmobilstellplatzes.

Auf Empfehlung der Touristikgemeinschaft Kraichgau- Stromberg hin hat die Verwaltung einen Fachberater beauftragt, die Ausgangssituation in Sinsheim zu analysieren und vier potentielle Standorte für einen Wohnmobilstellplatz zu bewerten.

Herr Bader, freier Sachverständiger für Reisemobiltourismus, kann umfangreiche Erfahrungen im Reisemobiltourismus sowie in der Beratung von Kommunen im Bezug auf Wohnmobilstellplätze vorweisen.

Herr Bader wird sich selbst sowie die Ergebnisse der ausgearbeiteten Standortanalyse im Bezug auf Sinsheim in der Sitzung am 07.12.2011 vorstellen und für diesbezügliche Fragen zur Verfügung stehen.

Seine Präsentation beinhaltet neben der Analyse der Ausgangssituation eine Standortempfehlung sowie Aussagen zum Nutzungspotential und zur Wirtschaftlichkeit des Betriebs.

Im Mittelpunkt der weiteren Überlegungen sollten neben den touristischen Aspekten auch die Möglichkeiten betrachtet werden, die sich aus einer Annäherung des Wohnmobilstellplatzes an das Freibad ergeben könnten, hier jedoch unter der Maßgabe, dass das Freibad in seiner Funktion nicht beschnitten wird.

Dezernat II

Keßler
Bürgermeister

Schutz
Gebäudemanagement